



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

A r c h i v  
für die  
Civilistische Praxis.

Herausgegeben

von

Dr. E. von L ö h r,  
Geh. Regierungsrathe und Professor zu Gießen.

Dr. E. F. A. Mittermaier,  
Geh. Hofrath und Professor zu Heidelberg.

Dr. A. Thibaut,  
Geh. Hofrath und Professor zu Heidelberg.

---

Neunter Band  
in drei Heften,  
nebst dem Inhaltsregister und einem Beilageheft.

---

TOPOS VERLAG

Topos Verlag AG, Vaduz, Liechtenstein 1985  
Unveränderter Neudruck der Ausgabe Tübingen 1826  
Mit freundlicher Genehmigung des Verlags J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen  
Printed in Germany

## I n h a l t.

---

- I. Zur Lehre von der Erßigung, und insbesondere über die *usucapio pro herede*. Von Herrn Hofrath und Professor Rosshirt in Heidelberg. S. 1
- II. Bemerkungen über die Verbindlichkeit der Vormünder, die Mündelcapitalien verzinslich auszuliehen. Von Herrn Professor Dr. Marekoll in Gießen. S. 36
- III. Ueber das *Beneficium non deducta deducendi et non probata probandi*. Vom Herrn Oberappellationsrathe Dr. Spangenberg in Celle. S. 52
- IV. Ueber das gesetzliche Pfandrecht der Kinder an dem Vermögen ihres Vaters wegen den *bona materna* und *materni generis*. Von v. Löhr. S. 71
- V. Ueber Vergleiche nach rechtskräftigen Erkenntnissen. Von Herrn Dr. Carl Leopold Goldschmidt in Frankfurt am Main. S. 76
- VI. Ueber die Verzinsung illiquider Schulden, besonders mit Rücksicht auf die *Quarta Falcidia*. Von Thibaut. S. 88
- VII. Bemerkungen aus der Lehre von den Substitutionen. Von v. Löhr. S. 99
- VIII. Der neue Entwurf der Civilproceßordnung für das Königreich Baiern, in prüfender Vergleichung mit der neuen Proceßordnung für das Baadland und mit Berücksichtigung anderer neueren Gesetzgebungen (als Fortsetzung von No. XVII. Band VIII) Von Mittermaier. S. 117
- IX. Ueber die Errichtung der Servituten durch Vertrag. Von Herrn Dr. Eduard Joseph Schmidtlein, Professor der Rechte in Landshut. S. 145
- X. Ueber den Zweck der *donatio propter nuptias*. Von Herrn Professor Burchardi in Kiel. S. 197
- XI. Beitrag zur Begründung eines allgemeinen Grundsatzes für die Berechnung einer Appellationssumme nach gemeinem deutschen Proceßrechte, und Anwendung desselben auf die Frage: inwiefern der Proceßkosten wegen Rechtsmittel zulässig sind. Von Herrn Professor Dr. J. E. W. Linde zu Gießen. S. 229
- XII. Ueber die Verpfändung einer fremden Sache. Von Herrn Meyer in Stuttgart. S. 245
- XIII. Einige Bemerkungen über das Nachbarrecht. Von Herrn Oberappellationsrath Dr. Spangenberg. S. 236

- XIV. Das neue Schwarzburg-Sondershausische Gesetz über das Verfahren in geringfügigen bürgerlichen Rechtsfachen vom 21. Mai 1826. Mit Bemerkungen von Mittermaier. S. 275
- XV. Ueber das sogenannte testamentum rusticorum. Von Herrn Professor Dr. Marejoll in Gießen. S. 297
- XVI. Ueber den Beweis der Eigenthumsklage. Ein Versuch. Von Herrn Criminalgerichtsassessor Henschel zu Vermbach. S. 310
- XVII. Ueber die herzogl. Nassauische Untergerichtsordnung vom 13. December 1825. S. 347
- XVIII. Gehen die Erben des nach der Delation aber vor der Acquisition verstorbenen Legatars dem Substituten vor oder nicht? An einem Rechtsfall erläutert von Herrn C. W. Zimmermann, ordentl. Professor in Jena. S. 357
- XIX. Steht dem Pfandschuldner das beneficium excussionis reale zu, wenn er seinem Gläubiger neben der Generalhypothek eine specielle bestellt? Beantwortet von Herrn Dr. F. C. Th. Hepp, Privatdocenten d. R. zu Heidelberg. S. 368
- XX. Ueber l. 3. §. 7. D. de adim. legat. Von demselben Verfasser. S. 377
- XXI. Beiträge zur Lehre vom Editionsreide. Von Mittermaier. S. 378
- XXII. Ueber Vergleiche gegen rechtskräftige Urtheile. Von Thibaut. S. 393
- XXIII. Ueber Unverjährbarkeit der Pupillengüter. Von Thibaut. S. 404
- XXIV. Ueber das Verbot der Veräußerung einer im Proceß hängenden Sache. Von Herrn Oberappellationsrath Spangenberg in Celle. S. 406
- XXV. Ueber das Stellgeschäft. Von Herrn Dr. J. G. F. Wöhmer, Advocaten zu Frankfurt a. M. S. 415
- XXVI. Eine deutsche Rechtsgewohnheit, als Seitenstück zur römischen stipulatio. Mitgetheilt von Herrn Professor Dr. Unterholzner. S. 424
- XXVII. Bemerkungen über Lieferungsgeschäfte in Staatspapieren. Von Herrn Professor Dr. Seuffert in Würzburg. S. 432

Beilage heft. Revision verschiedener deutsch-rechtlicher Theorien 2c. von Herrn Professor Dr. Wollgraf in Marburg.

---